

Unternehmen

Checkliste für den Säulen-Anbohrständer Gr. 25

Best.-Nr.: 119 425

Regelmäßiger Prüfintervall gemäß Betriebssicherheitsverordnung. Grundlage: BetrSichV § 3 Abs. 3 und § 10
 Generell trifft für alle Arbeitsmittel, also auch für Anbohrgeräte, die Betriebssicherheitsverordnung zu. Eine regelmäßige Überprüfung soll gewährleisten, dass Mängel rechtzeitig erkannt und behoben werden.
 Hiernach legt der Unternehmer nach eigenem Ermessen den Umfang und die Prüfintervalle fest und benennt hierzu eine befähigte Person, in der Regel aus dem eigenen Unternehmen. Herstellerangaben, die Produkt spezifisch weitergehende Prüfungen fordern, müssen selbstverständlich hierbei berücksichtigt werden.

Geräte-Nr.:	Herstelldatum: /	Prüfer:	Prüfungsdatum:
--------------------------	-----------------------------------	----------------------	-----------------------------

Geräte-Nr. und Herstellungsdatum (Monat/Jahr) sind auf dem Geräte-Fußflansch gekennzeichnet.

Arbeitsschritt	i.O./ durch- geführt	nicht i.O.	behalten
Gerät auf Vollständigkeit prüfen, incl. Zubehörwerkzeug (gemäß Zubehör- und Ersatzteilliste in der Gebrauchsanleitung)!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sichtprüfung in Bezug auf Beschädigung (Verformungen oder Bauteilbruch)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Säulen (12) und Stopfbuchssockel (16) fest eingeschraubt sind!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Dichtschrauben und Kupfer-Dichtringe vorhanden und fest eingeschraubt sind! Schraubenköpfe sind in Ordnung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand der Messing-Führung in der Führungsbrücke und in dem Stopfbuchssockel prüfen! Soll: Ø40,1 bis Ø40,3 mm! Ausgeschlagene Führungen mit größerem Führungsmaß sind zu reparieren oder auszutauschen!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Stopfbuchsverschraubung (15) aus dem Stopfbuchssockel (16) herausschrauben. Dichtmanschette (17) herausnehmen reinigen und auf Beschädigung/Verschleiß prüfen. Ggf. gegen neu austauschen. Ebenso Dichtungssitz reinigen und die Dichtmanschette gefettet wiedereinsetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das komplette Einschieben der mit Silikonfett gefetteten Bohrstange in das Gerät ist einwandfrei möglich!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Funktionsprüfung der beweglichen Bauteile:			
- Die Führungsbrücke (13) läßt sich leicht von Hand über den gesamten Bereich der Säulen verschieben!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Die Spindel muß leicht drehbar sein! Sollten Mängel vorliegen oder z.B. Knirschgeräusche zu hören sein, muss das Spindel- und Brückengewinde gereinigt, nachgearbeitet oder ausgetauscht werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Dichtigkeitsprüfung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1. Gefettete Bohrstange Ø40 mm in den Aufbau von unten einschieben. Achtung: Die Bohrstange muß mit einer Anschlagsicherung (Bund/Fräser größer Ø41 mm) gegen Herausschießen gesichert sein. Den Anbohrständer zum Beispiel auf ein F-F-Stück DN 200 anflanschen und rückseitig das F-F-Stück mit einem Blindflansch verschließen. (Alternativ geschlossener Flanschen-Schieber DN 200 – PN 10/16.)	<input type="checkbox"/>		
2. Eine der inneren Dichtschraube (Lochkreis DN 50) herausschrauben und hier den Adapter Druckprüfung (Best.-Nr. 119 440) einschrauben.	<input type="checkbox"/>		
3. Über den Adapter Druckprüfung einen Prüfdruck aufgeben und auf Dichtigkeit prüfen! Prüfdruck bei erster Prüfung 100 mbar (Luftdruck), Prüfdruck bei zweiter Prüfung mit 6 bar (Luftdruck)! Prüfdruck bei dritter Prüfung mit 9 bar (Wasserdruck)! Achtung: Vor der Demontage den Prüfdruck wieder entspannen.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4. Bei Undichtigkeiten des Anbohrständers müssen die Kupfer-Dichtringe (20/22), die Dichtmanschette (17) und /oder der Bleiring (23) gewechselt werden. (Ggf. kann auch die eingesetzte Bohrstange (Aussendurchmesser 40 mm) mangelhaft sein!)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

i.O. = in Ordnung

nicht i.O. = nicht in Ordnung

behalten = Mangel wurde behoben, hiernach in Ordnung

Das Gerät ist einsatzbereit und mängelfrei!

Hütz + Baumgarten empfiehlt bei normaler Nutzung eine jährlich wiederkehrende Prüfung des Gerätes.

Nächste Überprüfung: /.....
 Monat / Jahr

Unterschrift:
 (Vom Unternehmer hierzu benannt – befähigte Person)